

Thomas Berger liest aus seinen Begleittexten im Rahmen der Vernissage der Kunstausstellung „**Gesichter einer Stadt**“ am 11. März 2016.



16. Jahrgang, 47. Woche  
Freitag, 20. November 2015, Seite 2

## **Kelkheimer Kunstprojekt auf Erfolgskurs**

„Wir kamen uns wie das kleine gallische Dorf bei Asterix & Obelix vor“, sagt der Kelkheimer Künstler Jörg Strobel, der sich, unterstützt vom Kelkheimer Kulturreferat, um die Stiftungsförderung des diesjährigen kulturMut-Wettbewerbs der Aventis Foundation beworben hatte.

Auf der Crowdfunding-Plattform startnext trat er mit seinem Projekt „Gesichter einer Stadt - Porträts in Öl“ gegen 24 weitere Projekte aus den Kulturhochburgen des Rhein-Main-Gebietes Frankfurt, Darmstadt und Wiesbaden an.

„Dass wir uns neben drei Filmfestivals, einer Opernproduktion und vielen weiteren großartigen Künstlern und Kulturschaffenden, hinter denen namhafte Institutionen wie die Schirn Frankfurt, das Senckenberg Museum oder die Junge

Philharmonie stehen, behaupten konnten, macht uns sehr stolz“, freut sich der Künstler.

Es fanden sich zahlreiche Unterstützer, die sein Projekt im Abschluss-Ranking auf den 3. Platz positionierten.

Damit war ihm die Co-Finanzierung der Stiftung sicher, die eine Gesamtförderung von 200.000 Euro in die siegreichen Projekte investierte. Jetzt kann Strobel sein angestrebtes Kunstbuch produzieren und verlegen lassen. Dieses wird rechtzeitig zu seiner Ausstellung im März nächsten Jahres erscheinen. Die Spannung steigt, denn bis auf sein Gemälde „Der President MC (Motorrad Club)“ hält Strobel die Gemälde der weiteren 9 Personen und die vielen Zeichnungen unter Verschluss.

Die werden erst zur Vernissage bei **Lesung** und Musik vor geladenen Gästen enthüllt.